

## Hille, Peter: Die Schieferdächer zottig und breit (1879)

- 1 Die Schieferdächer zottig und breit,
- 2 Noch wacht kein einzig Haus,
- 3 Zartklare Gegend und Einsamkeit,
- 4 Da jubelt ein Vöglein sich aus.
  
- 5 Die Sonne zu grüßen, so steigt es hinan
- 6 In reiner und reineres Blau,
- 7 Bis man es nicht mehr sehen kann,
- 8 Nun jubelt die Himmelsau.
  
- 9 Die Schieferdächer zottig und lang,
- 10 Schroff ragt ein Berg einher,
- 11 Die Mondsichel zart und morgenbang,
- 12 Da Wolkenfleisch, blühend und schwer.
  
- 13 Die Lerche hat die Sonne gesehn
- 14 Und sinkt nun wieder zu Tal,
- 15 Das hören die Morgenwinde und wehn,
- 16 Froh glühen die Wölklein zumal.
  
- 17 Kirschbäume stehn und richten sich aus
- 18 Und schauen stumm sich um,
- 19 Wie Kinder stehn mit Spruch und Strauß
- 20 So köstlich blöd und dumm.
  
- 21 Siehe, da blitzt es freudig erhellt,
- 22 Da hebt es sich und steigt,
- 23 Das liebeleuchtende Antlitz der Welt,
- 24 Und unsre Seele schweigt.